

NATIONAL TT LEAGUE 2025-2026: Bericht zum 9. Spieltag

(08-12-2025)

An diesem Wochenende fand der 9. und letzte Hinrundenspieltag der National TT League statt. Hier konnte sich Hueschtert-Folscht überraschend deutlich gegen Recken durchsetzen, während sich Houwald und Lénger mit 5-5 trennten. Daneben siegte Vizemeister Berbuerg klar gegen Léntgen, während sich Esch und Fluessweiler den ersten Saisonsieg schnappen konnten:

So	Dez 07	15:00	Lénger	Houwald	5-5
Sa	Dez 06	14:30	Léntgen	Berbuerg	2-6
So	Dez 07	15:00	lechternach	Fluessweiler	3-6
So	Dez 07	15:00	Hueschtert-Folscht	Recken	6-1
So	Dez 07	15:00	Lenneng	Esch Abol	4-6

Lénger – Houwald: 5-5

Dieses Duell der beiden Tabellennachbarn stellte das erste Spitzenspiel dieses Spieltages dar. Lénger startete furios: Zoltan FEJER-KONNERTH besiegte Aaron SAHR klar in vier Sätzen, während Gilles MICHELY auf den leicht favorisierten Benjamin ROGIERS traf. Hier schaffte es Michely, dem Spiel von Anfang an seinen Stempel aufzudrücken und sich schließlich ebenfalls in vier Sätzen durchzusetzen. Houwald ließ sich davon jedoch nicht aus der Bahn bringen und schlug in Form von Leo VEKIC zurück: er besiegte Jim CLOOS in drei Sätzen. Am Nebentisch kam es zum Duell zwischen Christian KILL und Marc DIELISSSEN, in welchem Letzterer nach drei Durchgängen mit 2:1 in Führung lag. Dielissen war dem Sieg im vierten Satz bereits zum Greifen nahe, musste sich jedoch knapp mit 9:11 geschlagen geben. Damit ging es in den Entscheidungssatz, den Kill klar gewinnen konnte und Lénger damit mit 3-1 in Führung brachte. Nun kam es zum Spitzenspiel zwischen Fejer-Konnerth und Rogiers, welches einen überraschenden Ausgang nahm: Rogiers siegte klar mit 3:0 und holte damit seinen ersten Tagessieg. Währenddessen sollte es zwischen Michely und Sahr ähnlich laufen: Auch hier hätte man Michely – vor Allem nach seinem Sieg gegen Rogiers – als Favoriten angesehen, doch auch er unterlag mit 0:3. Damit konnte Houwald vor den letzten beiden Einzeln des Tages auf 3-3 ausgleichen. Hier sollte Lénger erneut in Führung gehen: Cloos siegte mit 3:0 gegen Dielissen. Währenddessen kam es zum Duell zwischen Kill und Vekic, und für Kill ging es zum zweiten Mal in diesem Abend in den Entscheidungssatz. Dieses Mal nahm dieser jedoch kein gutes Ende für ihn, denn Vekic siegte mit 11:8 und sorgte damit für den 4-4 Ausgleich. Schließlich sollten auch die Doppel geteilt werden: Cloos/Michely siegten gegen Rogiers/Sahr, während Fejer-Konnerth/Kill gegen Vekic/Dielissen knapp unterlagen.

Damit trennen sich die beiden Titelaspiranten mit einem gerechten 5-5 Unentschieden und verbleiben auf dem zweiten bzw. dritten Tabellenplatz. Bei Lénger steuerte jeder Spieler mindestens einen Sieg bei, während bei Houwald Leo Vekic mit drei Punktbeteiligungen glänzen konnte.

#### Hueschtert-Folscht – Recken: 6-1

Auch hier kam es zu einem Duell zwischen zwei Titelnachfolgern, wobei Hueschtert-Folscht als leichter Favorit galt. Die beiden Spitzenspieler Gleb SHAMRUK und Thomas KEINATH konnten alle beide ihr Auftakteinzel ohne Probleme gewinnen, ebenso wie im hinteren Paarkreuz Irfan CEKIC. Dann allerdings sollte es im Duell zwischen Kevin KUBICA und dem favorisierten Aaron VALLBRACHT zur ersten Überraschung des Tages kommen. Außenseiter Kubica schaffte es nämlich von Anfang an, mit dem Neuzugang Reckens mithalten und setzte sich schließlich in vier Sätzen durch. Mit 3-1 aus Sicht der Gastgeber ging es also in das Spitzenspiel zwischen den beiden nominell besten Spielern des Landes. Hier gewann der Routinier Keinath zwar den ersten Satz, doch dann konnte sich Shamruk merklich steigern und schließlich mit 3:1 gewinnen, womit er faktisch für die Vorentscheidung sorgte. In den nächsten beiden Einzeln ließen Jan ZIBRAT und erneut Cekic ihren Gegnern keine Chance und vollendeten damit den klaren 6-1 Sieg.

Damit kann sich Titelverteidiger Hueschtert-Folscht nach einer starken Vorstellung deutlicher als erwartet gegen Recken durchsetzen. Entscheidend war dabei neben Shamruks beiden Punkten auch der Überraschungssieg Kubicas. Damit beendet Hueschtert-Folscht die Vorrunde auf dem 1. Platz und zeigt erneut einmal, dass auch diese Saison der Meistertitel nur über sie geht.

#### Lëntgen – Berbuerg: 2-6

Gastgeber Lëntgen lag vor dem Spiel zwei Punkte vor Berbuerg, sodass die Gäste mit einem Sieg die Möglichkeit hatten, in der Tabelle gleichzuziehen. Die ersten vier Einzeln verliefen ohne Überraschungen, sodass es beim Stand von 2-2 zum mit Spannung erwarteten Spitzenspiel zwischen Gaëtan SWARTENBROUCKX und Leandro FUENTES kam. Swartenbrouckx befindet sich in dieser Saison in herausragender Form und hatte bislang nur ein Einzel verloren; entsprechend ging er leicht favorisiert in die Partie. Nach ausgeglichenen ersten beiden Sätzen entschied Fuentes den dritten Durchgang knapp mit 12:10 für sich und nutzte dieses Momentum, um auch Satz vier und damit das Match zu gewinnen. Parallel setzte sich David Henkens wie erwartet souverän gegen Philip Theisen durch, womit Berbuerg erstmals mit 4-2 in Führung ging. Im hinteren Paarkreuz sollte sich zwischen Robin Saudemont und Loris Stephany ein wahrer Krimi entwickeln. Saudemont drehte einen Satzrückstand in eine 2:1-Führung, doch Stephany kämpfte sich zurück und erzwang den Entscheidungssatz. Dort zeigte der Berbuerger Nationalspieler die stärkeren Nerven und holte seinen zweiten Tagessieg. Im letzten Einzel des Tages ließ Tom Scholtes gegen Max Theisen nichts mehr anbrennen und besiegelte mit einem klaren Dreisatzsieg den 6-2-Gesamterfolg für sein Team. Für Vizemeister Berbuerg ist dieser Sieg ein wichtiges Lebenszeichen nach einer bislang eher enttäuschenden Hinrunde. Ausschlaggebend waren vor allem die Erfolge von Fuentes und Stephany gegen Swartenbrouckx und Saudemont. Lëntgen kann trotz dieser Niederlage auf eine starke erste Saisonhälfte zurückblicken, denn der Einzug in die Play-Offs bleibt ein beachtlicher Erfolg.

### lechternach – Fluessweiler: 3-6

In diesem Spiel trafen zwei Play-Down-Teilnehmer aufeinander. Hier war lechternach im vorderen Paarkreuz überlegen, insbesondere in Form von Cédric MERCHEZ: Der Spitzenspieler konnte sowohl Evgheni DADECHIN als auch Stanislav HORSHKOV schlagen! Daneben sorgte Routinier Traian CIOCIU für eine Überraschung: Er besiegte Horshkov nach 0:2 Satzrückstand noch mit 12:10 im Entscheidungssatz. Im hinteren Paarkreuz jedoch sollte Fluessweiler die Gastgeber überrollen: Kevin MERTES und Joao AGUIAR konnte alle vier Einzel gewinnen, wodurch die Gäste vor den Schlussdoppeln mit 5-3 führten. Diese Führung sollten sie auch nicht mehr hergeben: Dadechin/Aguiar gewannen gegen Boden/Hencz mit 3:0 und sorgten damit für den 6-3 Gesamterfolg.

Damit kann sich Fluessweiler am letzten Hinrundenspieltag den ersten Saisonsieg holen, und zeigen, dass sie die beste Mannschaft der Play-Down-Teams sind. Hervorstechen konnte dabei insbesondere Ex-Jugendnationalspieler Joao Aguiar, welcher an drei Punkten beteiligt war.

### Lenneng – Esch Abol: 4-6

Hier trafen die beiden Schlusslichter aufeinander, wobei die Begegnung einige kuriose Ergebnisse lieferte. So konnte Eschs Olivier JOANNES – unter anderem dank zwei 11:2 und 11:1 (!) Satzsiegen – überraschenderweise Lennengs Spitzenspieler Jaime LAMA mit 3:0 schlagen, ehe er sich im zweiten Einzel gegen den deutlich schwächer eingestuften Colin HEOW geschlagen geben musste. Auf der anderen Seite konnte sich Lama vor seinem zweiten Einzel wieder fangen und wiederum den formstarken Soroosh AMIRI NIA besiegen. Im hinteren Paarkreuz konnte Lennengs Pit SCHOLTES erneut einmal mit zwei Siegen glänzen, während sein Teamkollege Noah LAMBINET leer ausging. Damit ging es mit 4-4 in die Schlussdoppel, welche ein Highlight darstellten: Beide Spiele gingen in den Entscheidungssatz und beide sollten an Esch gehen, die damit ihren ersten Saisonsieg feiern konnten!

Nach einer enttäuschenden Hinrunde kann Esch damit wieder mal ein Erfolgserlebnis sammeln, während Lenneng weiterhin am unteren Ende der Tabelle Platz nehmen muss.



Die aktuelle TABELLE der  
National TT League



1	Hueschtert-Folscht	25	9	7	2	0
2	Lénger	23	9	6	2	1
3	Houwald	22	9	5	3	2
4	Recken	21	9	6	0	3
5	Berbuerg	19	9	4	2	3
6	Lëntgen	19	9	4	2	3
7	Fluessweiler	15	9	1	4	4
8	lechternach	13	9	2	0	7
9	Esch Abol	13	9	1	2	6
10	Lenneng	10	9	0	1	8